

## Kolumne

### Wir bleiben am Ball

Es bleibt dabei: Unser europaweit einmaliges Programm STARK III wird auch in der gerade begonnenen EU-Förderperiode fortgesetzt. Bis spätestens Anfang der 2020er Jahre sollen alle bestandsfähigen Kitas und Schulen saniert und mit moderner Computertechnik ausgestattet sein. Derzeit wird in 98 Einrichtungen gebaut. Die Investitionssumme liegt bei 150 Millionen Euro. In der neuen EU-Förderperiode sollen nochmals 450 Millionen Euro aufgelegt werden.

Die konkreten Rahmenbedingungen für die zweite Phase werden momentan mit der EU abgestimmt. Mit den Genehmigungen ist frühestens zu Jahresende zu rechnen. Erst dann erfolgt eine verbindliche Auswahl von Projekten, für die ein Förderantrag gestellt werden kann.

Doch wir bleiben am Ball. Und das müssen die Kommunen auch! Für eine zügige und zeitnahe Bearbeitung der Förderanträge ist eine Übersicht über den konkreten Bedarf für die energetische Sanierung der Schulen und Kitas notwendig. Deshalb bitte ich darum, die Bedarfsanmeldung über Erhebungsbögen vorzunehmen. Die ausgefüllten Erhebungsbögen müssen über die Landkreise bis spätestens 30. September dieses Jahres bei der Investitionsbank eingereicht werden.

Im STARK-III-Programm beträgt der von der EU geförderte Anteil mindestens 70 Prozent; den Rest müssen die Schulträger selbst zahlen. Brüssel hat den Einsatz der Mittel an bestimmte Rahmenbedingungen geknüpft. So steht die Sanierung von Bestandsbauten eindeutig im Fokus. Die gültigen Vorgaben der Energieeinspar-Verordnung müssen mindestens eingehalten beziehungsweise sogar unterschritten werden. Und bei den technischen Ausstattungen und Geräten gilt es, die jeweils höchsten Energieeffizienzklassen zugrunde zu legen.

Mehr Informationen gibt es unter [www.starkiii.de](http://www.starkiii.de) und [www.lb-lsa.de](http://www.lb-lsa.de)